



pfarrblatt

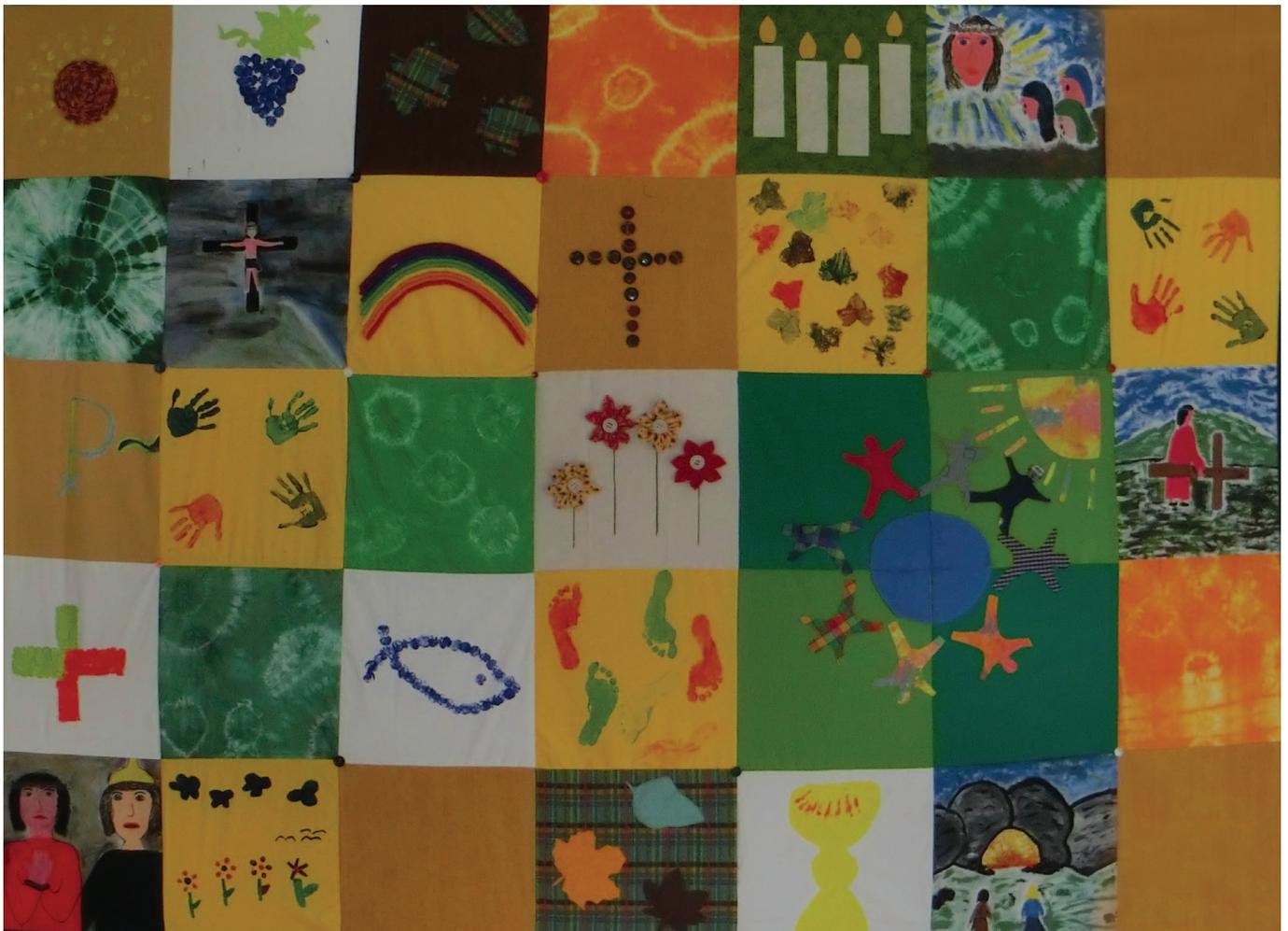
11

PFARRENÜZIDERS

MITEINANDER | FÜREINANDER

AUSGABE

2 0 1 4



Unser neuer Wandteppich im Pfarrzentrum

*„Unsere Tage zu zählen lehre uns!
Dann gewinnen wir ein weises Herz“*

Psalm 90, Vers 12

Liebe Nüzigerinnen !



**Die Gewichte
in unserem Leben neu verteilen**

In vielen kurzen, geistreichen Versen gibt uns der große Humanist Thomas Morus Einblick in seine Gedanken- und Gefühlswelt.

Eines seiner sogenannten „Epigramme“ stimmt uns auf den Totenmonat November ein: „Von der Stunde an, in der wir schon geboren wurden, kriechen Leben und Tod im Gleichschritt voran. Jede Stunde, die du durchschreitest, nimmt heimlich einen Teil deines Lebens fort. Schrittweise sterben wir, aber zugrunde gehen wir in einem Augenblick“.

Die vier letzten Dinge

Die beste Deutung dieser aufrüttelnden Verse sind in der berühmten Bibliothek des Benediktinerstifts Admont zu entdecken. Dort stehen unter der Kuppel überlebensgroße Figuren. Darstellungen der „Vier letzten Dinge“: **Tod, Jüngstes Gericht, Himmel und Hölle.**

Der Tod ist besonders eindrucksvoll gestaltet. Ein Pilger, gekennzeichnet durch Stab, Muschel, Kreuz und Hut wird von einem Gerippe begleitet, das ihm bei jedem Schritt über die Schulter schaut. In der rechten Hand hält es ein Stundenglas, in der linken einen Pfeil. **Drei Symbole der Vergänglichkeit** liegen dem Pilger zu Füßen: **eine abgebrochene Kerze, eine leere Muschel und eine Seifenblase.** Das geht unter die Haut! Der Tod als Wegbegleiter, der auf unserer Lebensreise im Gleichschritt mitgeht, der uns das Stundenglas vor Augen hält und damit zeigt, wie unerbittlich unsere Sekunden, Minuten, Stunden und Tage zerrinnen; der uns mit seinem Pfeil daran erinnert, dass er uns in einem Augenblick endgültig treffen und unser Leben beenden wird.

Der Gedanke, dass wir von der Stunde unserer Geburt an mit dem Tod unterwegs sind, wühlt uns zunächst auf und jagt uns Angst ein. Das Wissen, dass wir das „Gen des Todes“ in uns tragen,

erschüttert uns immer wieder von neuem. Es kann aber auch ein großer Gewinn für unser Leben sein, wenn wir uns mit diesem Gedanken mehr und mehr vertraut machen; wenn wir an den kleinen Vorboten, die der Tod uns in den Weg stellt, nicht achtlos vorübergehen; wenn wir uns durch die abgebrochene Kerze, durch die dunklen Stunden ins Gedächtnis rufen lassen, dass unser Lebenslicht einmal ganz erlöschen wird; wenn uns die leere Muschel darauf aufmerksam macht, dass unsere Zeit einmal wirklich ausgeschöpft und aufgebraucht sein wird; wenn wir in der Seifenblase einen Hinweis darauf sehen, dass sich nicht alle unsere Hoffnungen und Träume erfüllen werden.

Der „Blickkontakt“ mit dem Tod könnte uns dazu bringen, die Gewichte in unserem Leben neu zu verteilen und die Zeit, die uns geschenkt ist, bewußt und sinnvoll zu gestalten. Sicher werden die wenigsten von uns zu der Einstellung finden, die uns der liebenswürdige Papst Johannes XXIII. vorgelebt hat: „Oft an den Tod zu denken ist eine gute Art, sich mehr über das Leben zu freuen“, schreibt er in einem Brief an seine Familie. Aber die Bitte des 90. Psalms könnten wir uns zu eigen machen: **„Unsere Tage zu zählen lehre uns! Dann gewinnen wir ein weises Herz“.**

Das ergreifende Epigramm des Thomas Morus und die beeindruckende Figur des Wanderers mit dem Tod im Kloster Admont können uns dabei helfen.

Euer Pfarrer

75 Sängerinnen und Sänger |

des Dekanates Bludenz-Sonnenberg
trafen sich im Pfarrsaal



Am Samstag, 27.9.2014 fand in Nüziders der Singtag des Dekanates Bludenz-Sonnenberg statt.

Dekanatskantorin Annelotte Aichbauer konnte ca. 75 Sängerinnen und Sänger der Kirchenchöre Bludenz, Nüziders, Dalaas, Lech/Warth, Brand und der Singgemeinschaft Cantemus Bürserberg im Pfarr-

zentrum begrüßen. Leiter dieser Veranstaltung war **Domkapellmeister Josef Habringer aus Linz**, der mit hoher Fachkompetenz und viel Humor mit den Sängerinnen und Sängern mehrstimmige Gesänge zu Liedern aus dem neuen Gotteslob einstudierte.

Die **Feier der Vorabendmesse in der Pfarrkirche Nüziders** zusammen mit Pfarrer Karl Bleiberschnig, der den Dekanatschor herzlich willkommen hieß, bildete den Abschluss dieses Probennachmittages. Begleitet von **Bernhard Loss an der Orgel** und **Margit Wurzer an der Querflöte** sang der Dekanatschor die erlernten Lieder mit Begeisterung zum Lobe Gottes und zur Freude der zahlreich erschienenen Gottesdienstbesucher.

Motiviert für das neue Chorjahr und mit vielen schönen Melodien im Ohr ging man auseinander.

Erntedank |

am 28. September 2014 -
im Zeichen unserer Begabungen



Gott hat jedem von uns durch seinen Heiligen Geist unterschiedliche Gaben geschenkt.

So haben die Bäuerinnen und andere fleißige Frauen und Männer ihr Geschick und ihre Zeit für eine tolle Agape eingebracht. Das selbstgebackene Brot und Gebäck und der ausgezeichnete Süßmost sowie das herrliche Wetter ließen die Pfarrgemeinde länger auf dem Kirchplatz verweilen.

Danke allen, vor allem den Kindern, die zur schönen Gestaltung des Gottesdienstes beigetragen haben.

Der Kinderliturgiekreis

Neuer Wandteppich | im Pfarrzentrum



Auf Initiative von **Marlies Melk** wurde dieser wunderschöne und mit ansprechenden Motiven gestaltete Wandteppich **von den Ministranten und ihren GruppenleiterInnen** für das Pfarrzentrum erarbeitet. Jede Gruppe hat mit von ihnen entworfenen und anschließend ausgearbeiteten Bildern mit den verschiedensten Techniken diesen Wandteppich zu einem Kunstwerk werden lassen!

Ein herzliches Dankeschön an Marlies für ihre Idee und die Endfertigung sowie allen Ministranten und Helfern für ihren tatkräftigen Einsatz.

Danke | für den Lektorendienst



Das Wort Gottes verkünden

Wir möchten uns bei **Luca Juriatti, Isabella Stecher** und **Christine Rüdisser**, die seit mehreren Jahren ehrenamtlich den Dienst als Lektorinnen ausgeführt haben, bedanken und unsere Wertschätzung und Anerkennung entgegenbringen.

Luca und Isabella können leider aus terminlichen Gründen das Ehrenamt ab September und Christine ab November nicht mehr ausüben.

Feier mit den Ehejubilaren | **Arbeitskreis Ehe und Familie**



Am 5. Oktober haben wir zusammen mit einigen Ehepaaren, welche dieses Jahr ein Ehe-Jubiläum begehen, die Hl. Messe gefeiert und uns anschließend im Pfarrzentrum zu einer Agape getroffen. In der kleinen geselligen Runde wurden Erlebnisse



und Anekdoten ausgetauscht. Bei den neun Ehepaaren waren Brunhilde und Arthur Wolf mit 55 Ehejahren die Spitzenreiter! Wir wünschen allen Ehepaaren weiterhin Gottes Segen.

Trost und Hoffnung schenken |

Arbeitskreis Trauernde besuchen



Die Trauer ist ein Gang hinüber und herüber. Hinüber, dorthin, wohin der andere ging. Und zurück, dorthin, wo man mit ihm war, all die Jahre des gemeinsamen Lebens.

Jörg Zink

Der Tod eines geliebten Menschen ist für die Angehörigen eine Zeit dunkler Stunden und des Schmerzes. Wir wollen daher in der schweren Zeit des Abschiednehmens mit einer Kerze etwas Licht in die Dunkelheit der Trauer bringen.

Die von Renate Neurauder gebastelten Kerzen werden von unserem Herrn Pfarrer geweiht. Mit unserem Besuch möchten wir unsere Anteilnahme ausdrücken und den Angehörigen Trost und Hoffnung schenken.

Krankensalbung |

Begleitung und Stärkung im Glauben



Das Erleben von Krankheit und Leid gehört zu den Grunderfahrungen jedes Menschen. Eine Krankheit betrifft immer den ganzen Menschen, berührt seinen Leib und seine Seele. Sie verursacht Ungewissheit und ruft Ängste hervor und führt uns oft in die Einsamkeit. Wir benötigen in solchen Situationen nicht nur ärztliche Hilfe und Pflege, sondern auch seelischen Beistand und Stärkung im Glauben.

Im Evangelium lesen wir davon. Als Jesus die Apostel aussandte, um die frohe Botschaft zu verkünden "salbten sie viele Kranke mit Öl und heilten sie".

(Mk 6,13) Der Apostel Jakobus mahnt deshalb die Gläubigen: "Ist einer von euch krank, dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich. Sie sollen über ihn beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das Gebet aus dem Glauben wird den Kranken

retten, und der Herr wird ihn aufrichten, und wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben." (Jak 5,13 ff.)

Die besondere Sorge Jesu um die Kranken bewegt auch uns, kranken Menschen in einer Zeit der Krise beizustehen. Die Krankensalbung kann in einem Gottesdienst, zuhause oder im Krankenhaus empfangen werden. Das Sakrament kann im Laufe des Lebens durchaus mehrmals empfangen werden. So soll die Krankensalbung auch nicht als "Sterbesakrament" bezeichnet werden, da sie ja auf Heilung der Seele und des Lebens ausgerichtet ist. Als Priester kann man immer wieder die Erfahrung machen, dass dieses Sakrament dem Kranken hilft, sein Leiden anzunehmen und sich dem Willen Gottes zu ergeben. Nicht selten erfolgt auch eine Besserung des Zustandes oder gar eine Heilung.

Es ist aus diesem Grund völlig verkehrt, den Priester erst zu rufen, wenn eine Krankheit schon in ihr Endstadium eingetreten ist.

Wünschen Sie für sich oder einen Angehörigen die Krankensalbung, nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Unserem Pfarrer ist es wichtig, dass sich Kranke und Angehörige bei Erkrankungen frühzeitig melden (T: 05552 62456). Er kommt gerne persönlich vorbei, um die Krankensalbung zu spenden.

Vortrag von Abt em. Pater Martin Werlen - Mo 17. November 2014, 19.30 Uhr

in der Propstei St. Gerold zum Thema:

„Eine Kirche, in der alles klar ist, ist nicht katholisch - Häresie einmal anders.“

Kartenvorverkauf über www.laendleticket.com/ Eintritt: Erw. € 12,-, Jugendliche, Lehrlinge u. Stud. € 8,-

Adventkranzbinden |



Der Arbeitskreis Ehe und Familie lädt auch heuer wieder zum gemeinsamen Adventkranzbinden ins Pfarrzentrum ein. Zweige und Bindmaterial sind vorhanden.

gemeinsames Kranzen

Mittwoch, 26.11.2014 ab 08.30 Uhr - ganztägig

Donnerstag, 27.11.2014 ab 08.30 Uhr bis Mittag

Verkauf

Donnerstag, 27.11.2014 ab 17.00 Uhr im Pfarrzentrum

Hilfe unter einem guten Stern |



Wir setzen ein Zeichen

... für notleidende Menschen

... für gerechte Lebenschancen

... für solidarisches Handeln

In Nüziders sind die Sternsinger am Freitag, 2. und Samstag, 3. Jänner 2015 im Dienst der guten Sache unterwegs!

Anmeldeformulare werden in den Chorproben, den Gruppenstunden, in der Schule bzw. der Sakristei verteilt. Die Proben werden heuer von Miriam Moll und Melanie Tremuel unterstützt und durchgeführt.

Auch heuer suchen wir wieder fleißige Köchinnen und Begleiter/innen! Köchinnen melden sich direkt beim Pfarrbüro (62 456), die Einteilung der Begleitpersonen erfolgt über Spalt Ursula (0650/511 99 69) bzw. bei den Proben.

Ein Begleitpersonen-Infoabend findet voraussichtlich am Dienstag, 16. Dezember um 19 Uhr im Pfarrzentrum statt.

Auf eure rege Beteiligung im Einsatz für die Ärmsten der Welt hofft Ursula Spalt mit Team.

Probentermine für die „KÖNIGE“

- **Montag, 01. Dezember:**
Kennenlernen und Gesangsprobe
- **Montag, 15. Dezember:**
Wir lernen das Projektland „Bolivien“ kennen
- **Montag, 22. Dezember:**
endgültige Gruppeneinteilung
- **jeweils 17 - 18 Uhr im Chorraum!**

Adventfensteraktion | **entfällt**

Der Kinderliturgiekreis gibt bekannt, dass in diesem Jahr die Adventfenster-Aktion nicht durchgeführt wird.



Pfarrchronik |

Taufen | aufgenommen in die Glaubensgemeinschaft

Marie Burtscher, Sonnenbergstr. 32/2	04.10.	Fynn Juriatti, Schulgasse 27d	18.10.
Bruno Feuerstein, Im Hag 34/6	04.10.	Maximilian u. Kevin Stöckel, Hohenems	18.10.

Geburtstage | das Leben feiern

Blanka Huber, Sozialzentrum	03.11.1915	Donato Dell Arso, Rhätikonstraße 12	16.11.1938
Ferdinand Engstler, Walgaustr. 11	04.11.1937	Viktor Wolf, Unterfeld 7	16.11.1930
Gertrud Müller, Sozialzentrum	04.11.1930	Lydia Adamer, Siedlerweg 11	20.11.1925
Rosa Burtscher Waldburgstr. 5	05.11.1937	Ingeborg Stecher, Oferstweg 14	20.11.1934
Hildegard Reutz, Waldburgstr. 35	05.11.1929	Marianne Goldner, Im Hag 39	21.11.1931
Josefine Raggl, Sozialzentrum	06.11.1925	Eugen Jenny, Gaschamella 29	21.11.1934
Franz Kammerlander, Hinteroferst 45	07.11.1929	Gebhard Steu, Mühleweg 3a	22.11.1921
Ernst Oberbauer, Waldburgstraße 41	07.11.1926	Bibiana Bitschnau, Brunnengasse 10	24.11.1931
Ernst Wachter, St. Vinerstr. 6	07.11.1926	Maria Holdermann, Bühelweg 1	25.11.1926
Martin Bickel, Quadraweg 34	10.11.1936	Werner Kapeller, Im Hag 28	25.11.1930
Elisabeth Eberharter, Mitteläule 1	11.11.1924	Otto Kapeller, Im Rost 5	26.11.1928
Helga Furlan, Im Daneu 28	13.11.1932	Horst Melk, Mitteläule 10	27.11.1938
Ilse Huber, Wichnerweg 8	13.11.1938	Franz Dünser, Hinteroferst 12	29.11.1934

Sterbefälle | Gott in deine Hände lege ich meinen Geist

Josef Reutz, Jg. 1931, Zersauen 18	10.10.2014
------------------------------------	------------

Verstorbene 2013/ 2014

Gertrud Zech, Jg. 1930	06.11.2013	Georg Burtscher, Jg. 1937	18.02.2014
Reinelde Fritsch, Jg. 1933	10.11.2013	Mathilde Collovati, Jg. 1924	01.03.2014
Alfred Galehr, Jg. 1934	17.11.2013	Helga Kartnig, Jg. 1945	14.03.2014
Roswitha Schmidle, Jg. 1928	21.11.2013	Hubert Martin, Jg. 1939	24.03.2014
Berta Konzett, Jg. 1948	03.12.2013	Ida Maier, Jg. 1921	03.05.2014
Lydia Oberbauer, Jg. 1928	03.12.2013	Christine Käfer, Jg. 1948	16.05.2014
Magarete Lerch, Jg. 1919	05.12.2013	Marijan Koroschetz, Jg. 1951	26.05.2014
Antonija Franic, Jg. 1967	30.12.2013	Wilhelmina Rinderer, Jg. 1924	03.06.2014
Hubert Burtscher, Jg. 1961	18.01.2014	Olga Schallert, Jg. 1914	08.07.2014
Hans Peter Zech, Jg. 1952	20.01.2014	Dr. Norbert Freitag, Jg. 1951	05.09.2014
Berta Meusburger, Jg. 1920	27.01.2014	Anna Bickel, Jg. 1921	12.09.2014
Theresia Frei, Jg. 1932	05.02.2014	Josef Reutz, Jg. 1931	10.10.2014



**Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot,
der ist nur fern; tot ist nur, wer vergessen wird.**

Immanuel Kant

beerdigt in Vandans / Bludenz

Karl Gundolf, Jg. 1923	18.11.2013
Georg Walser, Jg. 1946	14.01.2014



Gottesdienste

1. Samstag im Monat 18.00 Uhr in Laz
Samstag 19.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 10.00 /19.00 Uhr
Montag, Dienstag, Freitag 07.15 Uhr in St. Viner
1. Freitag im Monat (Herz Jesu) 19.00 Uhr
Mittwoch 19.00 Uhr

Samstag	01.11.		Allerheiligen; Sonntagsordnung, 1 Joh 3, 1-3; Mt 5, 1-12a. Der 10.00 Uhr Gottesdienst wird vom Kirchenchor musikalisch mitgestaltet.
		13.30 Uhr	Totenfeier auf dem Friedhof. Vom 01. bis 08.11. kann ein vollkommener Ablass für die Verstorbenen gewonnen werden.
Sonntag	02.11.		Allerseelen; Rö 8, 14-23; Joh 5, 24-29, Sonntagsordnung. Nach dem 10.00 Uhr Gottesdienst Kriegerehrung beim Kriegerdenkmal.
Montag	03.11.	19.00 Uhr	Bei guter Witterung findet ein Abendgottesdienst auf dem Friedhof statt
Donnerstag	06.11.	19.00 Uhr	Jahrtag für Gertrud Zech
Freitag	07.11.	ab 08.00 19.00 Uhr	Basteln der Weihwasserfläschchen in der Schule Herz-Jesu-Freitag, Hl. Messe mit anschließender Anbetung
Samstag	08.11.	18.00 Uhr 19.00 Uhr	Vorabendmesse in Laz Vorabendmesse in der Pfarrkirche
Sonntag	09.11.		Weihetag der Lateranbasilika; 1Kor 3, 9c-17; Joh 2, 13-22
Mittwoch	12.11.	19.00 Uhr	Jahrtag für Reinelde Fritsch
Samstag	15.11.	19.00 Uhr	Vorabendmesse; Im Gottesdienst stellen sich unsere Firmlinge vor
Sonntag	16.11.		33. Sonntag im Jahreskreis; Caritas-Sonntag, 1Thess 5, 1-6; Mt 25, 14-30 Beim 10.00 Uhr Gottesdienst stellen sich unsere Erstkommunionkinder vor. Das Opfer wird für die Caritas aufgenommen.
Mittwoch	19.11.	19.00 Uhr	Jahrtag für Roswitha Schmidle
Donnerstag	20.11.	19.00 Uhr	Jahrtag für Alfred Galehr
Samstag	22.11.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	23.11.		Christkönigssonntag; 1 Kor 15, 20-28; Mt 25, 31-46. Im 10.00 Uhr Gottesdienst Aufnahme der Ministranten und Mädchenchormitglieder
Mittwoch	26.11.	ab 08.30 19.00 Uhr	Adventkranzbinden im Pfarrzentrum Jahrtag für Berta Konzett
Donnerstag	27.11.	ab 08.30 ab 17.00	Adventkranzbinden im Pfarrzentrum Verkauf der Adventkränze
Samstag	29.11.	19.00 Uhr	Vorabendmesse mit Adventkranzweihe
Sonntag	30.11.		1. Adventssonntag; 1 Kor 1, 3-9; Mk 13, 24-37
		17.00 Uhr	Besinnliche Adventstunde, veranstaltet vom VlbG. Landestrachtenverband



Nikolaus-Anmeldung |

Der Nikolaus besucht die Familien am 04.12.14 Richtung Bludenz und am 05.12.14 Richtung Ludesch

Wer den Besuch des Nikolaus wünscht, kann sich **bis Freitag, 28.11.2014** schriftlich / per Mail (pfarramt.nueziders@aon.at) **anmelden**. Telefonische wie auch verspätete Anmeldungen werden nicht mehr angenommen! **Schreiben Sie Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer, Anzahl und Alter der Kinder auf einen Zettel und geben Sie ihn im Pfarrhaus ab oder werfen Sie ihn in den Briefkasten beim Pfarrhaus. Der Nikolaus ist von 17 - 20 Uhr unterwegs.** Bestimmte Uhrzeiten können nicht berücksichtigt werden.